

Der Pony-Führerschein – ein Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz

Für Kinder, die mehr über Pferde wissen wollen!

„Pferde verstehen und reiten lernen“ ist das Motto des patentierten Pony-Führerscheins, welcher als ausgereiftes Marketingkonzept nun auch von schleswig-holsteinischen sowie überregionalen Reit- und Ferienbetrieben genutzt werden kann. Die Idee des Führerscheins ist es, Kinder und Jugendliche auf eine sanfte Art an Pferde heranzuführen.

Mit Wissen, Spiel und Spaß lernen die Kinder in verschiedenen Kursen die Pferde kennen. Dazu gehören unterschiedliche theoretische Themen, die kindgerecht erklärt werden und natürlich das Reiten. Die Idee hatte Marion Ogriseck von der Reiterinsel Fehmarn. Auf ihrem Ferienhof, den sie zusammen mit ihrem Mann betreibt, bietet die selbstständige Marketingfachfrau seit sechs Jahren den Pony-Führerschein an. Damit nun auch andere Reit- und Ferienhöfe von diesem Angebot profitieren können, vergibt die Initiatorin Lizenzen. Das Bauernblatt sprach mit Marion Ogriseck.

Was ist der Pony-Führerschein, und welches Konzept steht dahinter?

Einige Krankheitsbilder werden durch verschiedene Formen von Stress ausgelöst. Der Pony-Führerschein ist ein Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz. Dabei werden die Bereiche Körper, Geist und Seele im Umgang mit dem Pferd und der Natur angesprochen. In kleinen Gruppen lernen die Kinder und Jugendlichen, sich ganz auf das Pferd einzulassen. Weiterhin schafft der Pony-Führerschein für Kindergärten- und Schulkinder sowie kleine Feriengäste ein zusätzliches Betreuungsangebot am Nachmittag. Durch den Umgang mit den Tieren werden die körperlichen und geistig-seelischen Fähigkeiten entwickelt, und das Verantwortungsbewusstsein wird gestärkt. Die Kinder lernen mit dem Pferd in einen sozialen Prozess zu treten, und erkennen, wie leicht es ist, problemlos mit dem Pferd zu kommunizieren. Außerdem entwickeln sie Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit. Durch die Arbeit mit dem Pferd werden Vertrauen und ein angemessenes Selbstwertgefühl auf-

gebaut. Außerdem wird die Konzentration verbessert und die Kinder lernen Regeln und einen strukturierten Ablauf kennen. Aus diesem Grund ist der Pony-Führerschein auch für Kinder mit ADS, ADHS und Autismus geeignet.

dem Therapeutikum zu Besuch waren, entwickelte ich vor sechs Jahren den Pony-Führerschein. Dieser sollte vor allem Kindern, die nicht in eine klassische Reitstunde passen, die Möglichkeit geben, Pferde kennen und reiten zu lernen. Als ausgebildeter Systemischer Coach macht mir gerade die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß.

Welche Vorteile hat der Pony-Führerschein für Reit- und Ferienbetriebe, und welche Voraussetzungen müssen diese erfüllen?

Die Vorteile für den Betrieb sind höhere Einnahmen und mehr Umsatz mit bereits vorhandenen Ressourcen. Der Pony-Führerschein erfordert nur geringe Investitionen und lässt sich schnell umsetzen. Besonders interessant ist allerdings das Folgegeschäft, auch außerhalb der Saison. Durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und therapeutischen Einrichtungen ist der Betrieb auch außerhalb des Reitunterrichts ausgelastet. Durch diese Events rund ums Pferd wird ein Zugang zum Reitsport ermöglicht, auch für jüngere Kinder und Jungen. Voraussetzungen für den Erwerb der Lizenz ist Engagement in der Kinderarbeit und die Weiterführung unserer Philosophie.

Wie und durch wen entstand die Idee des Pony-Führerscheins?

Vor acht Jahren sind wir aus Hessen nach Fehmarn gezogen. Mit Beginn unseres Ferienbetriebes suchten wir auch gleichzeitig nach einem individuellen Angebot, denn Reit- und Ferienhöfe gibt es auf Fehmarn sehr viele. Da auf unserem Hof regelmäßig Kinder aus ei-



Die Idee des Pony-Führerscheins hatte Marion Ogriseck von der Reiterinsel Fehmarn.

darüber berichtet. Eine Lizenz des Pony-Führerscheins bedeutet Unterstützung im Marketing und in der Durchführung. Die Gebühr zum Erwerb der Lizenz ist kostengünstig. Auf Fehmarn wurde das Projekt Pony-Führerschein von der Förderinitiative „AktivRegion“ mit einem Zuschuss für einen Hallenausbau unterstützt. Diese setzt sich für die Verbesserung der Lebensqualität in ländlichen Räumen ein und vermittelt Gelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (Eler). In Schleswig-Holstein haben sich fast flächendeckend 21 eigenständige Lokale Aktionsgruppen (Lag) als sogenannte „AktivRegionen“ gebildet, die über ein jährliches Grundbudget aus Mitteln der EU verfügen. In der AktivRegion Wagrien-Fehmarn wurde das Projekt Pony-Führerschein bereits vor zwei Jahren bewilligt.

Weitere Informationen über den Pony-Führerschein gibt es unter Tel.: 0 43 71-87 92 69, per E-Mail: ogriseck@t-online.de oder im Internet: www.marketing-mit-biss.de

Das Interview führte Melanie Kayser



Mit Wissen, Spiel und Spaß lernen die Kinder in verschiedenen Kursen die Pferde kennen, dazu gehört natürlich auch das Reiten. Fotos: privat